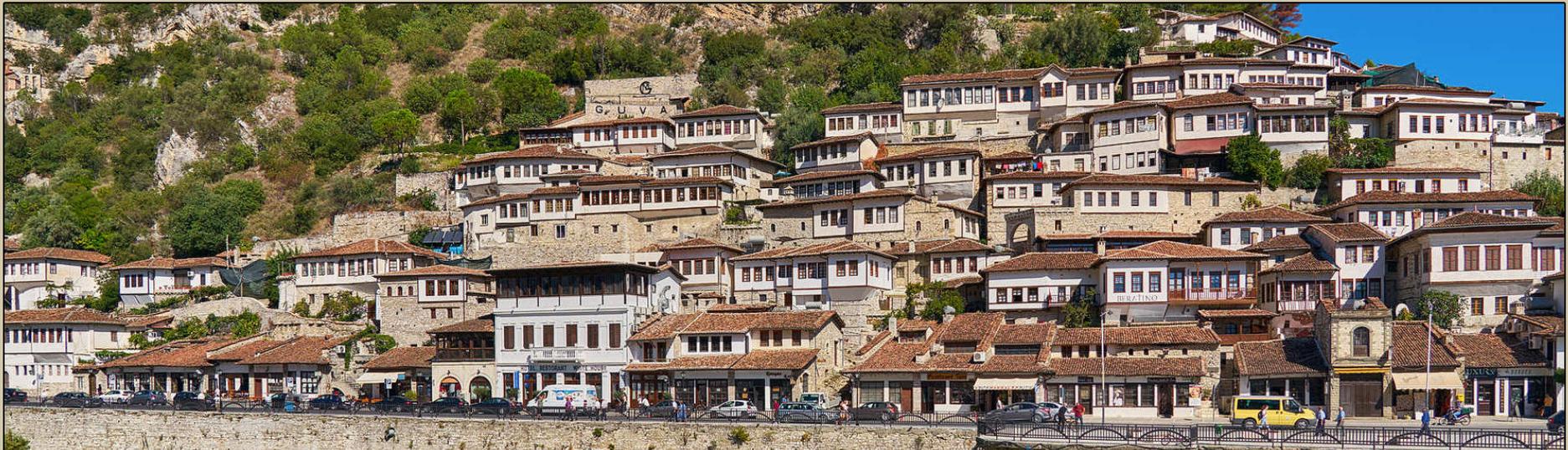


# Albanien



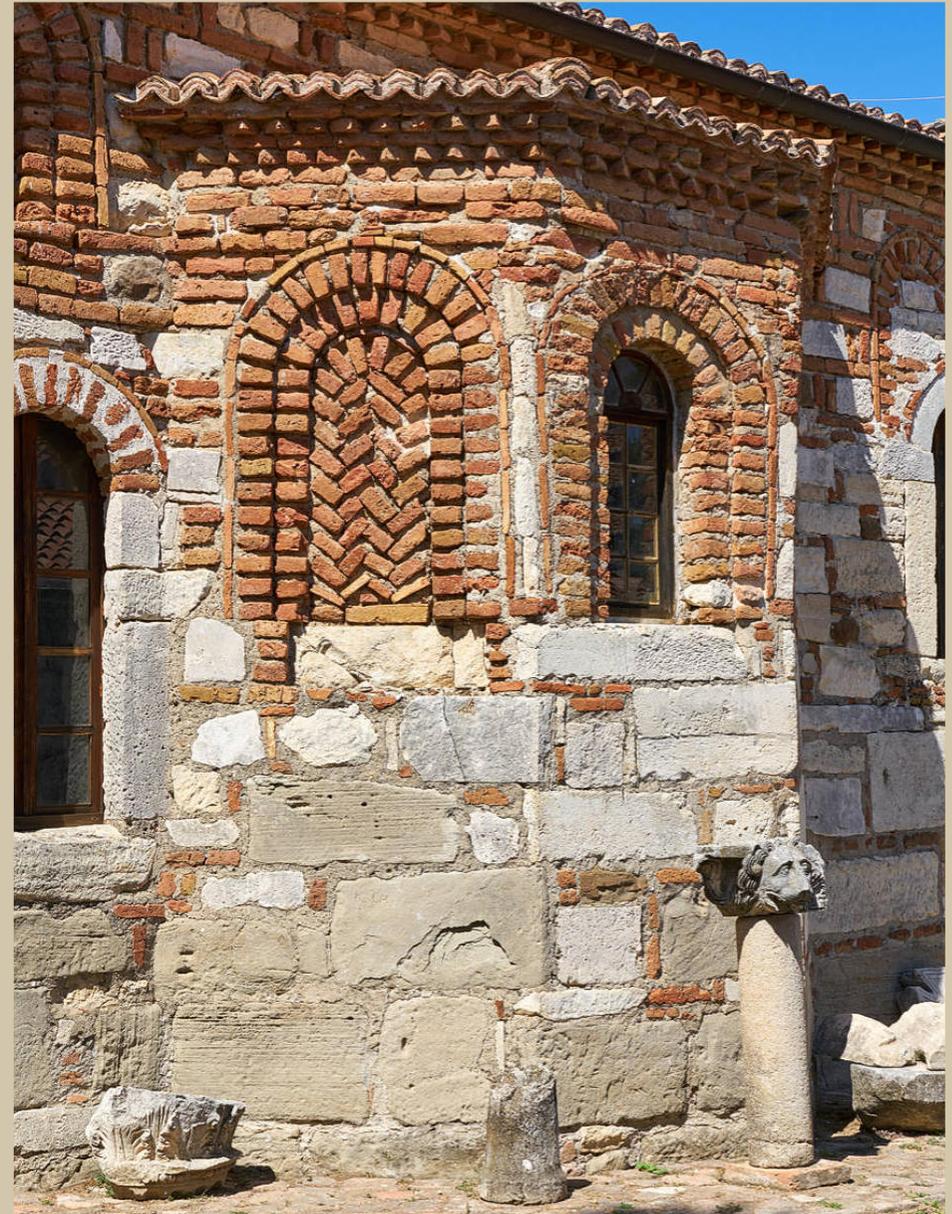
© Günter Diel 2022



## Albanien

Albanien ist ein kleines südosteuropäisches Land auf dem Balkan. Das Land liegt an der Adria und dem Ionischen Meer und grenzt im Norden an Montenegro, im Osten an Kosovo und Mazedonien und im Süden an Griechenland. Die Fläche Albaniens entspricht etwa der Belgiens. An der Mittelmeerküste ist das Klima mediterran mit warmen Sommern und milden Wintern. Das Innere des Landes und der Norden sind bergig mit kontinentalem Klima und kalten bis sehr kalten Wintern. Die Hälfte des Landes liegt mehr als 600 Meter über dem Meeresspiegel.

Mehr als 40 Jahre lang hatte zuvor die kommunistische "Partei der Arbeit Albaniens" unter Enver Hoxha geherrscht. Seit der Wende und Öffnung spielt die Arbeitsmigration im Leben der meisten Albaner eine prägende Rolle. Von den heute ca. 6 Mio. Albanischstämmigen auf dem Balkan leben aber kaum 3 Mio. im „eigenen“ Land Albanien, de facto also weniger Albaner innerhalb, als außerhalb des Staatsgebiets. Mehr als die Hälfte der Einwohner (63%) wohnt innerhalb der Städte. Allein rund jeder siebte Einwohner lebt in Tirana. Wichtige Städte in Albanien sind außer Tirana: Durrës, Vlora, Saranda, Shkodra, Berat, Korça, Gjirokastra und Elbasani.



Apollonia , Albanien September 2022



Apollonia , Albanien September 2022



Auferstehungskathedrale in Korça, Albanien September 2022



Blick von Qeparo auf Bergdorf, Albanien September 2022



Albanien September 2022



## Berat

Erste Siedlungsspuren reichen bis in die Zeit um 2600 v. Chr. zurück. Der illyrische Stamm der Dasareter errichtete im 4. Jh. v. Chr. auf dem heutigen Burgberg die erste Siedlung. Der Platz war gut gewählt für die „schöne Stadt“ oder „weiße Stadt“, wie sie in frühen schriftlichen Zeugnissen genannt wurde: Das Klima war mild, die Gegend fruchtbar und entlang der Osum gab es eine wichtige Handelsstrecke, die gut von der Festungsanlage aus zu kontrollieren war. 1417 eroberten die Osmanen Berat, der Beginn einer 500 Jahre dauernden osmanischen Herrschaft.

Ein schweres Erdbeben 1851, das große Zerstörungen hinterließ, führte zum Wiederaufbau der Stadt und gab ihr ihr

heutiges Erscheinungsbild.

Die Stadt der tausend Fenster - wie sie heute auch genannt wird - wurde 2008 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen und steht unter besonderem Schutz: In drei Stadtteilen mit den typischen historischen weißen Häusern sind Neubauten verboten. Insbesondere dank dieser drei kompakten Altstadt-Quartiere Mangalem, Gorica und Kalaja (deutsch: Burg) und der vielen Moscheen und Kirchen gilt Berat als eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Die erste schriftliche Erwähnung der Stadt, griechisch Poulcheriopolis, stammt aus dem 9. Jahrhundert und bedeutet „schöne Stadt“



Das Viertel Magalemi unterhalb der Festung, Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Burg von Berat, Albanien September 2022



Uspenski-Kathedrale, Ikonostase, Burg von Berat, Albanien September 2022



Uspenski-Kathedrale, Ikonostase, Burg von Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Das Viertel Gorica, Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Berat, Albanien September 2022



Bergwald, Albanien September 2022



Albanien September 2022

## Gjirokastra

Gjirokastra ist eine Stadt im Süden Albaniens mit ca. 20000 Einwohnern und zählt seit 2005 zum UNESCO-Welterbe. Sie ist eine der ältesten Städte des Landes und wichtiges kulturelles Zentrum Südalbaniens. Die älteren Quartiere der Stadt sind am steilen Hang des Mali i Gjerë auf bis zu 480 m ü. A. erbaut. Neuere Stadtteile ziehen sich abwärts bis zu den kleinen Gewerbegebieten am Flussufer

Zwei berühmte Namen sind mit Gjirokastra verknüpft: Die Stadt ist Geburtsort von Enver Hoxha, dem einstigen kommunistischen Herrscher, und von Ismail Kadare, dem bis heute wohl bekanntesten Schriftsteller des Landes. Dass Hoxha Gjirokastra bereits 1961 zur Museumsstadt erklärt hatte, ist es zu verdanken, dass moderne Architektur keinen Eingang fand in die Altstadt und so ein Großteil der traditionellen Bausubstanz erhalten blieb.

Wenn man die steile Anfahrt ins Zentrum von Gjirokastra bewältigt hat, wird einem schnell klar, warum Gjirokastra den Beinamen **“Stadt der Steine”** erhielt. Vor allem die steinernen Dächer aus Kalkstein geben dem alten Teil der Stadt ein einheitliches Aussehen. Die Häuser der Altstadt stammen aus dem 17. und 18. Jh., der Zeit der osmanischen Herrschaft, und ähneln in ihrem Aufbau zahlreichen Bauten des osmanischen Herrschaftsgebiets im Balkan. Man spricht deshalb oft auch von Balkanarchitektur. Die Steinplatten des Daches schützten im Winter vor Kälte, im Sommer hielten sie die Hitze ab. Über 500 derartige historische



Gjirokastra, Traditionelle Steindächer

Gebäude kann man in der Altstadt finden, einige allerdings nur noch als Ruinen.

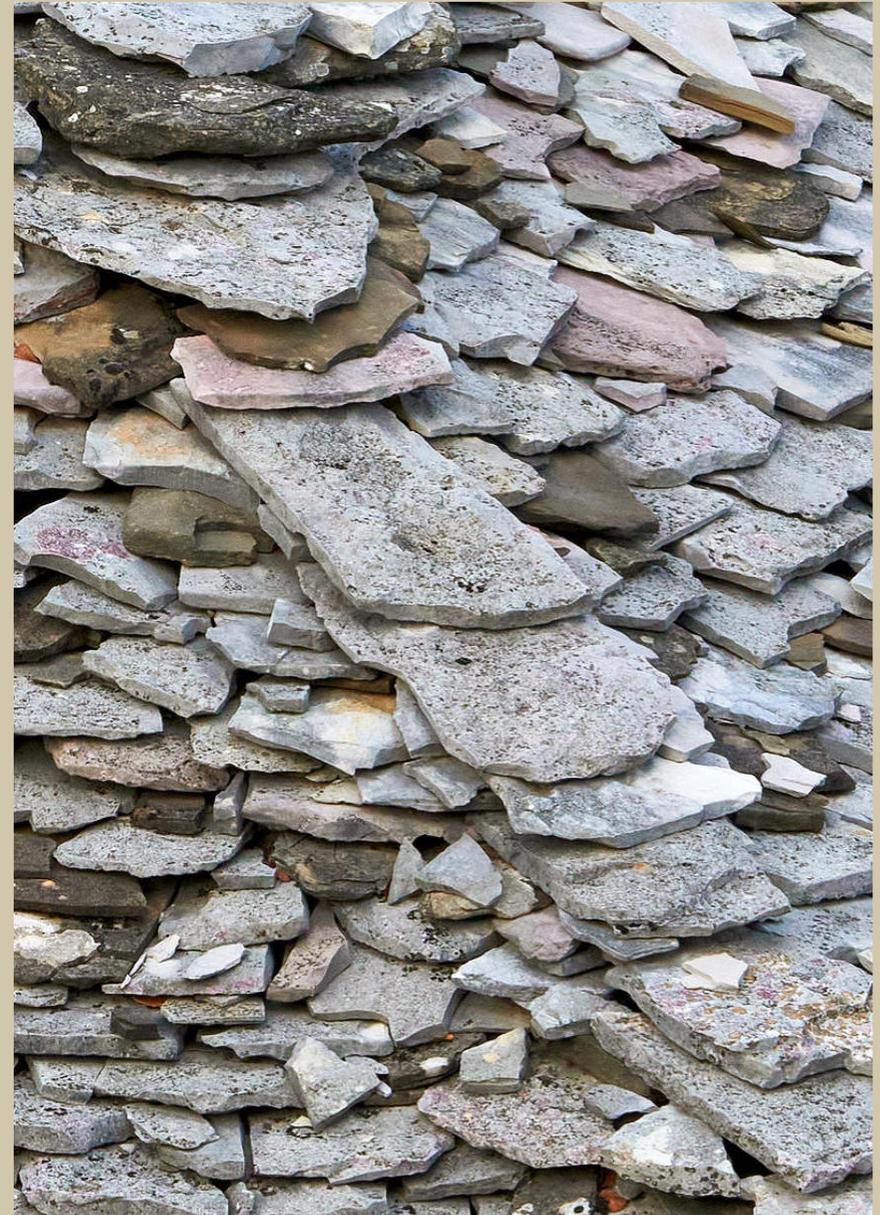
Auch der zweite Beiname „**Stadt der tausend Stufen**“ erschließt sich dem Besucher unmittelbar: Die vielen Gassen der Altstadt führen fast immer nach oben oder unten – oft über zahlreiche Treppen und Stufen und um Kurven und Ecken herum.

Hoch oben thront die beeindruckende Burg von Gjirokaster. Einst eine illyrische Festung, die Anfang des dritten Jahrhunderts vor Christus gebaut wurde, wurde die Anlage besonders unter byzantinischer und osmanischer Herrschaft immer weiter ausgebaut.

Zwei Religionen prägen Gjirokaster: der Islam und das Christentum. In Gjirokaster leben diese beiden Religionen seit Jahrhunderten friedlich neben- und miteinander. Ethnisch sind die Einwohner von Gjirokaster eine Mischung aus Griechen und Albanern, wobei die Griechen die kleinere Gruppe darstellen.

*„Es war dies wirklich eine sehr seltsame Stadt. Man konnte auf einer Straße gehen und, wenn man wollte, den Arm ein wenig ausstrecken, um seine Mütze über die Spitze eines Minarets zu stülpen. Vieles war schwer zu glauben, und vieles war wie im Traum.“*

*Ismail Kadare: Chronik in Stein*



Gjirokastra, Traditionelle Steindächer



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra Neustadt, Albanien September 2022



Gjirokastra Neustadt, Albanien September 2022



Gjirokastra Festung, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Gjirokastra, Albanien September 2022



Die Vjosa: Europas letzter Wildfluss, Albanien, September 2022



Die Vjosa: Europas letzter Wildfluss, Albanien, September 2022



Die Vjosa: Europas letzter Wildfluss, Albanien, September 2022



Die Vjosa: Europas letzter Wildfluss, Albanien, September 2022



Ein Nebenfluss der Vjosa, Albanien, September 2022



Bergdorf bei Gjirokastra, Albanien September 2022



Bergdorf bei Gjirokastra, Albanien September 2022



Bergdorf bei Gjirokastra, Albanien September 2022



Bergdorf bei Gjirokastra, Albanien September 2022



Kühe auf Strandurlaub, Qeparo am Ionischen Meer, Albanien September 2022



Qeparo am Ionischen Meer, Albanien September 2022



Straßenverkauf in Tirana, Albanien September 2022



Straßenverkauf in Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Tirana, Albanien September 2022



Karstquelle Blue Eye, Albanien September 2022



Albanien September 2022



Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Ohrid See bei Pogradec, Albanien September 2022



Pogradec, Albanien September 2022



Pogradec, Albanien September 2022



Pogradec, Albanien September 2022

## Nationalpark Butrint

Butrint ist eine Ruinenstadt im Süden Albanien, rund 20 Kilometer südlich der Stadt Saranda gelegen. Sie dehnt sich auf einer Halbinsel aus, die im Norden und Osten vom Butrintsee und im Süden vom Vivar-Kanal, der nach rund zweieinhalb Kilometern ins Ionische Meer mündet, umgeben ist. In Sichtweite liegt die griechische Insel Korfu.

Gegründet wurde Butrint der Überlieferung nach von den Verbannten, die das gefallene Troja verlassen hatten.

In Butrint hinterließen zahlreiche Kulturen ihre Spuren, umgekehrt wurden sie aber auch von Butrint geprägt. So kommt Butrint in den Werken berühmter antiker Autoren vor, wie zum Beispiel bei Hekataios von Milet oder in der Aeneis von Vergil. Als städtisches Zentrum einer weiten Region kam sie zu Reichtum und Macht, wovon die zahlreichen Profan- und Prachtbauten, Straßen und Festungsanlagen zeugen. Durch die Kombination seiner ruhigen Umgebung an einer Lagune und seinen historischen Monumenten zog die Stadt auch viele Reisende der Grand Tour des 18. und 19. Jahrhunderts an.

Das Zentrum des Parks und seine wichtigste Attraktion bildet die antiken Stätte Butrint, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Weitere Überreste aus der Antike – römische Villen und Tempel und die bronzezeitliche Anlage Kalivo – sowie venezianische und osmanische Festungen wie die Festung des Ali Pascha gehören ebenfalls zum Nationalpark.



Butrint, Albanien September 2022



Butrint, Albanien September 2022



Butrint, Albanien September 2022



Butrint, Albanien September 2022



Butrint, Albanien September 2022

*G·Diel  
Digitale Impressionen*

© Günter Diel 2022

[www.gdiel.net](http://www.gdiel.net)